

LEISTUNGSTEIL NACH GRI-STANDARDS

> GRI 102-40, 102-42

Im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie stehen für die ECE eine langfristige Ausrichtung und die Übernahme von dauerhafter Verantwortung, da das Unternehmen außer in der Projektentwicklung auch als Vermieter und Manager der Immobilienstandorte tätig ist und somit eine dauerhafte Verantwortung übernimmt. Dies wirkt sich auf die Planung und das Management von Immobilien aus und schließt sowohl Besucher, Mieter und Investoren als auch weitere Auswirkungen der Geschäftstätigkeit mit ein. Als integrativer Teil der Stadtplanung will die ECE mit Lösungen dazu beitragen, die Städte bei der Umsetzung ihrer Ziele zur Senkung der CO₂-Emissionen zu unterstützen.

Hierfür verfügt die ECE über klare Nachhaltigkeitsstrukturen, deren Kern ein Nachhaltigkeitsteam, bestehend aus dem Sustainability Expert, dem Sustainability Manager und dem Teamleader Sustainability, bildet. Dieser berichtet an den Director Sustainability & Internal Services, der wiederum die Schnittstelle zum achtköpfigen ECE-Board bildet – dazu zählt auch der CEO. Darüber hinaus verfügt die ECE über zwölf Nachhaltigkeitskoordinatoren aus unterschiedlichen Fachbereichen, die dafür sorgen, dass Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen fest verankert ist. Das Nachhaltigkeitsteam und der Director Sustainability & Internal Services steuern strategisch alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der ECE und beobachten das gesellschaftliche, wirtschaftliche sowie politische Umfeld. Darüber hinaus fördern sie den Know-how-Austausch im Unternehmen, koordinieren konzernweite Nachhaltigkeitsprojekte und dokumentieren die Fortschritte mindestens halbjährlich gegenüber der Geschäftsführung. Seit 2011 wird die ECE zudem von einem externen Nachhaltigkeits-

> GRI 102-44, 102-46, 102-47

beirat begleitet. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie steht die ECE im Dialog mit ihren Stakeholdern. Im Fokus stehen die Mieterpartner, die Investoren und die Besucher der Center.

GEMEINSAM NACHHALTIGER WERDEN

> GRI 102-43

Die ECE fördert den kontinuierlichen Austausch mit ihren Stakeholdern in verschiedenen Formaten. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über Nachhaltigkeitsaktivitäten informiert, beispielsweise auf einer eigenen Seite zum Thema im Intranet oder über eine Kommunikationskampagne mit den „Sustainables“, den ECE-Nachhaltigkeitshelden, die für die Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Thema ins Leben gerufen wurden. Seit 2013 bietet die ECE zudem auf jährlichen Veranstaltungen des Retail Technical Meetings, wo technische Themen wie Energieeffizienz und Zertifizierungskriterien im Fokus stehen, und in der Nachhaltigkeitsschmiede, die gemeinsame Workshops und den Know-how-Austausch in den Fokus stellt, zwei Formate für den Austausch mit Mietern an. Auch mit Investoren lädt die ECE zum kontinuierlichen Austausch zu ihrer Round-Table-Veranstaltung ein, wo über politische Regularien diskutiert werden kann. Besucher können sich auf den Websites der Center über deren Nachhaltigkeitsangebote informieren und werden vor Ort durch Plakate der „Umdenkzettel“ auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam gemacht.

Zum Nachhaltigkeitsmanagement der ECE gehört eine regelmäßige Einbeziehung der Stakeholder. Daher erhob die ECE 2020 über eine Mieter-, Besucher- und Investorenumfrage erneut Daten über die Ansichten zum Thema Nachhaltigkeit bei den betreffenden Anspruchsgruppen. //

#FUTUREFORWARD

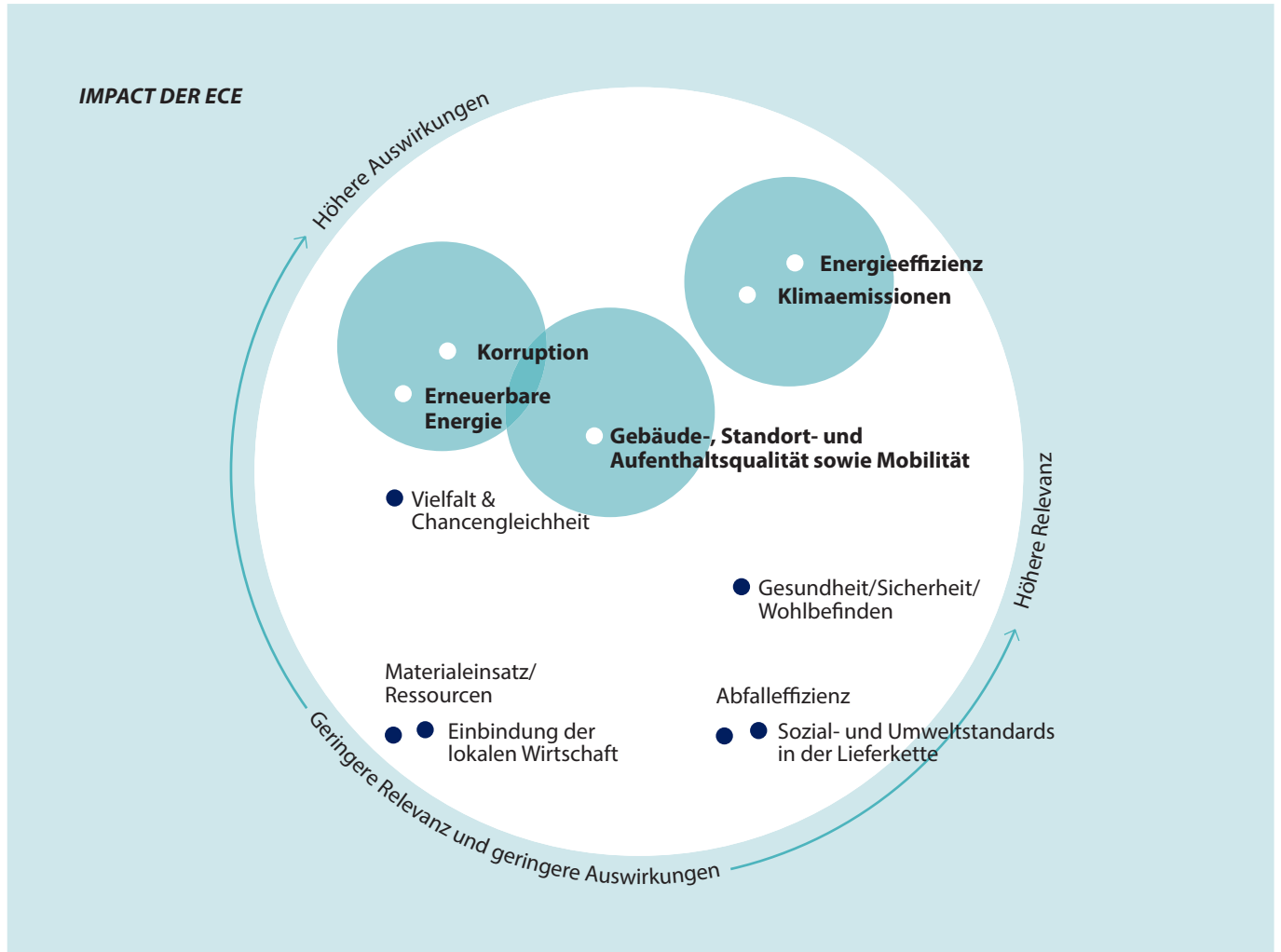


WESENTLICHKEITSANALYSE

> GRI 102-44, 102-46, 102-47, 102-49

Anhand der mehrstufigen Wesentlichkeits- und Impactanalyse wurden für die ECE relevante Nachhaltigkeitsthemen sowohl aus Stakeholder- als auch aus Unternehmensperspektive definiert und bewertet. Daraus leiten

sich als Schwerpunkte des Nachhaltigkeitsengagements der ECE ab: „Energieeffizienz und Klima“, „Korruption“ sowie „Gebäude-, Aufenthalts- und Standortqualität“, die in den drei Handlungsfeldern zusammengefasst werden.






©LEISTUNGSTEIL

WESENTLICHE ASPEKTE

> GRI 102-47

Für die Berichterstattung wurden auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse folgende Themen als wesentlich ermittelt und in ihrem Impact bewertet. Sie lassen sich nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) entsprechenden Nachhaltigkeitsthemen zuordnen:

<p>Korruption</p>  <ul style="list-style-type: none"> · Korruptionsbekämpfung · Compliance 	<p>Gebäude-, Aufenthalts- und Standortqualität</p>  <ul style="list-style-type: none"> · Kundengesundheit und -sicherheit · Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit · Lokale Gemeinschaften 	<p>Energieeffizienz und Klima</p>  <ul style="list-style-type: none"> · Energieeffizienz · Erneuerbare Energie · Emissionen
--	---	--

1. MITARBEITER NACH ART DER BESCHÄFTIGUNG (STICHTAG 31. DEZEMBER)

Anzahl ECE-Mitarbeiter	2018	2019
Vollzeit, gesamt	2.665	2.571
Vollzeit, Frauen	1.075	1.025
Vollzeit, Männer	1.590	1.546
Teilzeit, gesamt	672	719
Teilzeit, Frauen	628	664
Teilzeit, Männer	44	55
Inaktiv, gesamt	107	131
Inaktiv, Frauen	88	106
Inaktiv, Männer	19	25
Auszubildende, gesamt	28	29
Auszubildende, Frauen	17	21
Auszubildende, Männer	11	8
Unbefristet, gesamt	3.383	3.219
Unbefristet, Frauen	1.746	1.654
Unbefristet, Männer	1.637	1.565
Befristet, gesamt	–	202
Befristet, Frauen*	–	141
Befristet, Männer*	–	61

* Die stichtagsbezogenen Daten zum 31. Dezember 2018 sind für befristete Verträge des Jahres 2018 rückwirkend nicht zu ermitteln. Es sind keine Tarifverträge vorhanden.

2. MITARBEITER NACH REGIONEN (STICHTAG 31. DEZEMBER)

Anzahl ECE-Mitarbeiter	2018	2019
National	2.548	2.584
International	896	837
Im Headquarter*	1.359	1.363
Gesamtbelegschaft	3.444	3.421
– Frauen	1.791	1.795
– Männer	1.653	1.626

* Exklusive inaktiver Mitarbeiter.

3. ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER (STICHTAG 31. DEZEMBER)

Anzahl ECE-Mitarbeiter	2018	2019
Frauen über 50	462	489
Männer über 50	523	560
Frauen, 40–49	541	543
Männer, 40–49	531	509
Frauen, 30–39	542	506
Männer, 30–39	461	428
Frauen unter 30	246	257
Männer unter 30	138	129

4. NEUE MITARBEITER NACH REGION UND GESCHLECHT (JAHRESBETRACHTUNG)

> GRI 102-41

Die ECE stellte 2019 insgesamt 411 neue Mitarbeiter ein (2018: 373), 457 verließen das Unternehmen (2018: 475). Die Fluktuationsquote betrug 13,1 Prozent (2018: 13,4 Prozent).

Die ECE bietet ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung, Elternzeit und eine funktionsabhängige Gruppen-Unfallversicherung inklusive Erwerbsunfähigkeits- und Invaliditätsschutz. Auch befristet angestellte Mitarbeiter können an der betrieblichen Altersversorgung teilnehmen.

Anzahl ECE-Mitarbeiter	2018	2019
Neue Frauen, national	146	140
Neue Männer, national	109	135
Neue Frauen, international	70	84
Neue Männer, international	48	52
Neue Frauen im Headquarter	88	85
Neue Männer im Headquarter	54	67
Neue Frauen, gesamt	216	224
Neue Männer, gesamt	157	187

5. ABGÄNGE NACH REGIONEN UND GESCHLECHT (JAHRESBETRACHTUNG)

Anzahl ECE-Mitarbeiter	2018	2019
Abgänge Frauen, national	148	144
Abgänge Männer, national	140	133
Abgänge Frauen, international	110	88
Abgänge Männer, international	77	92
Abgänge Frauen im Headquarter	72	73
Abgänge Männer im Headquarter	59	61
Abgänge Frauen, gesamt	258	232
Abgänge Männer, gesamt	217	225

6. FLUKTUATIONSQUOTE (JAHRESBETRACHTUNG)

Quote [%]	2018	2019
Fluktuationsquote, national	11,0 %	10,7 %
Fluktuationsquote, international	20,0 %	20,4 %
Fluktuationsquote, gesamt	13,4 %	13,1 %

7. KRANKENQUOTE (JAHRESBETRACHTUNG)

Quote [%]	2018	2019
Krankenquote, national	4,0 %	3,6 %

8. ELTERNZEIT (JAHRESBETRACHTUNG)

Anzahl ECE-Mitarbeiter	2018	2019
In Elternzeit, gesamt	221	220
– Frauen	166	170
– Männer	55	50
Aus der Elternzeit sind zurückgekehrt	202	203
– Frauen	148	157
– Männer	54	46
Rückkehrate (Frauen)	89,2 %	92,4 %
Rückkehrate (Männer)	98,2 %	92,0 %
Aus der Elternzeit sind zurückgekehrt und waren nach 12 Monaten noch im Unternehmen	187	197
– Frauen	141	154
– Männer	46	43
Verbleiberate (Frauen)	84,9 %	90,6 %
Verbleiberate (Männer)	83,6 %	86,0 %

9. FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN (STICHTAG 31. DEZEMBER)

Quote [%]	2018	2019
Gesamtanteil Frauen	28,7 %	27,1 %
– Teamleader	55,7 %	55,6 %
– Technical Manager	0,8 %	0,8 %
– HoD/CM	40,9 %	39,6 %
– Director/Senior Director	19,7 %	16,4 %
– Managing Director	28,6 %	28,6 %

Der Klimawandel stellt nicht nur Unternehmen vor große Herausforderungen, er beeinflusst auch die Lebensqualität jedes Einzelnen – heute und in der Zukunft. Immobilien nehmen hierbei eine Schlüsselrolle ein. Rund ein Drittel der bundesweiten CO₂-Emissionen entfallen auf Gebäude.

Als integrativer Teil der Stadtplanung will die ECE mit Lösungen dazu beitragen, die Städte bei der Umsetzung ihrer Ziele zur Senkung der CO₂-Emissionen zu unterstützen. Der Energieeffizienz wird dabei eine große Bedeutung beigemessen. Denn Immobilien verbrauchen Energie für Wärme und Licht sowie für Lüftung und Kühlung. Die ECE setzt auf zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Dazu zählen neben dem Einsatz moderner Leuchtmittel unter anderem intelligente Beleuchtungs- und Belüftungskonzepte. Grundlage für Effizienzmaßnahmen ist ein umfassendes Energiecontrolling, das Energieverbräuche transparent macht. Mithilfe eines solchen Systems managt die ECE den Energieverbrauch effizient und verringert Emissionen. Schon bevor die Reduktion von CO₂ in aller Munde war, erklärte die ECE Energiesparen zu einem wesentlichen Ziel. Um das Umweltmanagement voranzutreiben und somit einen Beitrag zum Erreichen von Klimazielen zu leisten, hat die ECE umfangreiche Maßnahmen eingeleitet. Die Einkaufsgalerien und die Unternehmenszentrale beziehen Strom aus erneuerbaren Energiequellen von zertifizierten Anbietern.

Um den signifikanten Energiebedarf für künstliches Licht zu senken und Strom zu sparen, setzt die ECE auf modernste Lichttechnologien. Dabei arbeiten die Ingenieure der ECE eng mit den Technical Managern in den Centern zusammen. So können die Ergebnisse von Analysen und die Entwicklung innovativer Konzepte mit der Erfahrung vor Ort verbunden und in der Praxis erprobt werden. Eigene Experten wie die ECE-Lichtdesigner werden hinzugezogen und Leuchtmittelsysteme, die Energieeffizienz und Lichtqualität verbinden, eingesetzt. Mit dem Green-Lease-Standard treibt die ECE weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den Mietbereichen voran. Das Handbuch zum Mieterausbau zeigt Mieterpartnern in der Immobilie auf, wie umweltschonendes Material und ressourcenschonende Technik verbaut werden können. Außerdem fördert die ECE zukunftsweisende Mobilitätskonzepte im Stadtbild, indem sie Flächen in den Parkhäusern ihrer Einkaufszentren für E-Tankstellen zur Verfügung stellt, an denen Elektrofahrzeuge laden können. //

ENERGIEVERBRAUCH

Die ECE erfasst die Energieverbräuche, die in den Shopping-Centern, in der Unternehmenszentrale und durch die Mobilität der Mitarbeiter entstehen. In die Berechnung der Energie- und Emissionsdaten sowie des Wasserverbrauchs wurden 88 Center in Deutschland einbezogen.

VERBRAUCHSDATEN DER ECE-ZENTRALE IN MWH	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Strom	2.541,83	2.323,02	-8,6
Fernwärme	4.314,60	4.224,90	-2,1
Gas	470,03	494,464	5,2

VERBRAUCHSDATEN DER ECE-CENTER IN MWH	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Strom	325.247,00	315.334,153	-3,0
Fernwärme	160.963,50	161.584,859	0,4
Gas	63.761,89	65.170,309	2,2

Die Daten sind nicht klimabereinigt.

SPEZIFISCHER VERBRAUCH DER ECE-CENTER IN KWH/M²	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Strom	12,03	11,67	-3,0
Heizung	3,79	3,82	0,9
Gas	15,82	15,49	-2,1

Großflächige Modernisierungsmaßnahmen sowie der Einbau von energieeffizienter Beleuchtung durch LED führen zu einer kontinuierlichen Reduktion der verbrauchten Strommengen.

100 % der nationalen Center wurden 2019 mit Ökostrom betrieben. Daten wurden basierend auf zwei Vorjahreszyklen hochgerechnet.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Seit dem Jahr 2008 bezieht die ECE Strom aus erneuerbaren Energiequellen von zertifizierten Anbietern. Dies gilt deutschlandweit für die Shopping-Center sowie die Unternehmenszentrale in Hamburg. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen wurden Referenzwerte der Energiezusammensetzung in Deutschland herangezogen. Bei der Nutzung von Ökostrom entstehen 0 kg CO₂. Die ausgewiesenen Werte zeigen die bei der Produktion des Stroms anfallenden Emissionen (Wasserkraft).

T CO₂-ÄQUIVALENTE DER ZENTRALE	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Scope 1			
Gas	103,31	108,68	5,2
Scope 2			
Strom	8,86	8,10	-8,6
Fernwärme	1.268,30	1.242,94	-2,0

KGCO₂-ÄQUIVALENTE/M² DER ZENTRALE

	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Scope 1			
Gas	15,50	17,10	10,3
Scope 2			
Strom	0,18	0,19	5,5
Fernwärme	18,16	18,36	1,1

TCO₂-ÄQUIVALENTE DER CENTER

	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Scope 1			
Gas	14.014,8	14.324,38	2,2
Scope 2			
Strom	5.313,46	1.099,65	-79,3
Fernwärme	47.316,06	47.498,7	0,4

2019 wurden alle Center in der Berechnung mit Ökostrom betrieben. 2018 wurden noch drei Center mit konventionellem Strom versorgt. Es wurden 88 nationale Center berücksichtigt.

KGCO₂-ÄQUIVALENTE/M² DER CENTER

	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Scope 1			
Gas	2,36	2,41	2,2
Scope 2			
Strom	1,97	0,41	-79,3
Fernwärme	7,97	8,01	0,4

2019 wurden alle Center in der Berechnung mit Ökostrom betrieben. 2018 wurden noch drei Center mit konventionellem Strom versorgt. Es wurden 88 nationale Center berücksichtigt.

JAHRESÜBERSICHT ÜBER DIE VERWERTETEN ABFÄLLE

Die ECE erfasst die Abfallarten Altholz, Kunststoff, Glas, Restabfall, Biomüll, Papier und Elektroschrott. 2019 wurden im Rahmen der Digitalisierung der ECE 267 Drucker und 1.675 Monitore entsorgt, was zu einem Anstieg des Elektronikabfalls führte. Modernisierungen der Zentrale und Umbauten des Campus sind für den weiteren Anstieg des Abfallaufkommens verantwortlich. Um die Umweltauswirkungen des Kopierpapiers zu verringern, hat die ECE bereits 2017 auf 100 Prozent Blauer-Engel- zertifiziertes Druckpapier umgestellt.

Abfallart	2018	2019	EINHEIT
Altholz	3,15	4,5	t
Restmüll	10,02	22,28	t
Glas	3,90	3,56	t
Elektroschrott	2,377	9,68	t
Plastik	6,11	14,85	t
Papier	12,44	12,79	t

WASSERVERBRAUCH DER CENTER

Zur Verringerung des Wasserverbrauchs hat die ECE sowohl in den Shopping-Centern als auch in der Unternehmenszentrale diverse Maßnahmen umgesetzt – von wassersparenden Armaturen bis hin zu wasserlosen Urinalen bei Neuentwicklungen.

ZENTRALE	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Wasserverbrauch, absolut (m ³)	20.595	20.063	-2,6
Spezifischer Wasserverbrauch (Liter/Mitarbeiter)	15,30	14,90	-2,6

CENTER	2018	2019	UNTERSCHIED ZUM VORJAHR IN %
Wasserverbrauch, absolut (m ³)	2.103.736	2.087.100	-0,8
Spezifischer Wasserverbrauch (Liter/Besucher)	2,0	2,0	0,0

**VERANTWORTUNGSVOLLE
UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Den grundsätzlichen Orientierungsrahmen für den Umgang der Mitarbeiter untereinander sowie für die Zusammenarbeit mit Investoren, Mietern und anderen Geschäftspartnern bieten die Unternehmenswerte der ECE. Der Verhaltenskodex der ECE legt verbindliche Verhaltensstandards für alle Mitarbeiter der ECE fest. Klare, unternehmensweit gültige Compliance-Vorgaben für Management und Mitarbeiter tragen dazu bei, die Einhaltung von Gesetzen und Regeln sicherzustellen, Risiken zu reduzieren und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen.

Dazu gehören:

- Richtlinien für Spenden und Sponsorings
- Richtlinien für den Umgang mit Zuwendungen
- Richtlinien für die Prüfung von Geschäftspartnern
- Richtlinie zum Kartellrecht

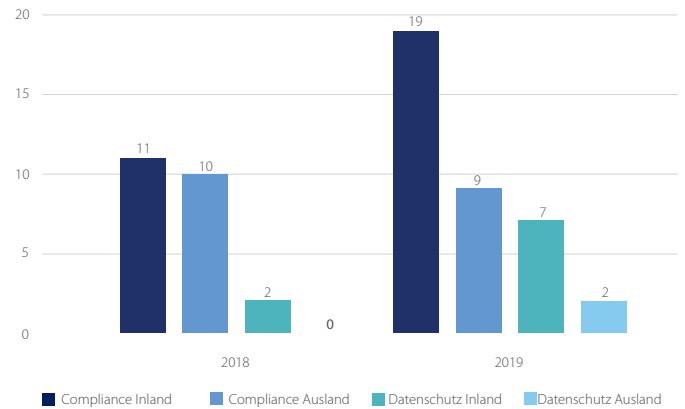
Nachhaltigkeit und Compliance sind in den Werten der ECE fest verankert, die in Führungskräfte trainings, Schulungen für die Mitarbeiter und in Mitarbeitergesprächen regelmäßig thematisiert werden.

Das Thema Compliance ist fester Bestandteil in den jährlichen Mitarbeiterdialogen, die 100 Prozent aller Beschäftigten erhalten. Anhand von Leitfragen werden Compliance-relevante Aspekte der täglichen Arbeit besprochen.

Etwaige Verstöße gegen die im Verhaltenskodex der ECE niedergelegten Standards können Mitarbeiter und Externe über eine Compliance-Helpline melden. Den Mitarbeitern der ECE steht zudem das BKMS-System der ECE zur Verfügung, über das sie – auch anonym – Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze oder unternehmensinterne Regelungen melden können. Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und der Regelwerke hat die ECE ein Compliance-Management-System etabliert, das 2014 von dem Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft (ICG) auditiert und zertifiziert wurde. Im März 2016 und November 2019 erfolgten die Zweit- und Drittauditierung sowie -zertifizierung durch das ICG.

Für die obere Führungsebene und Fachfunktionen mit erhöhtem Compliance-Risiko hat die ECE interaktive Präsenzs Schulungen zur Vermittlung von fundiertem Wissen zu den Compliance-Grundsätzen konzipiert, die seit 2013 regelmäßig für ausgewählte Mitarbeiter im In- und Ausland stattfinden. Darüber hinaus ist jeder Mitarbeiter im In- und Ausland verpflichtet, eine Online-Schulung zu den Grundsätzen des Verhaltenskodexes zu absolvieren. Diese interaktiv gestaltete Online-Schulung mit Fallbeispielen sensibilisiert die Mitarbeiter für Compliance-Risiken im ECE-Geschäftsalltag. //

ANZAHL VERDACHTSFÄLLE* BZW. VORFÄLLE**

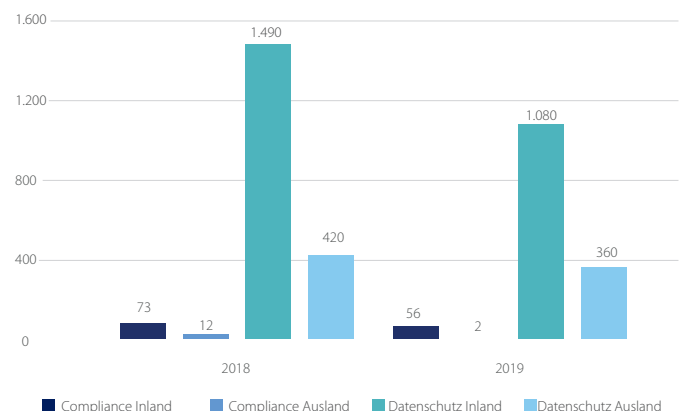


* Compliance-Verdachtsfall: jeder Hinweis auf ein mögliches regelwidriges Verhalten von Mitarbeitern sowie von für die ECE Tätigen bzw. von ihr beauftragten (externen) Dritten.

** Datenschutz-Vorfall: festgestellte Verstöße gegen Datenschutzrecht und/oder interne Datenschutzvorgaben.

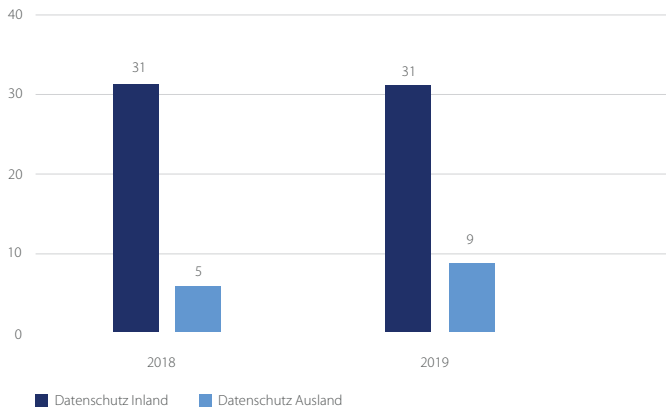
#FUTUREFORWARD

ANFRAGEN*



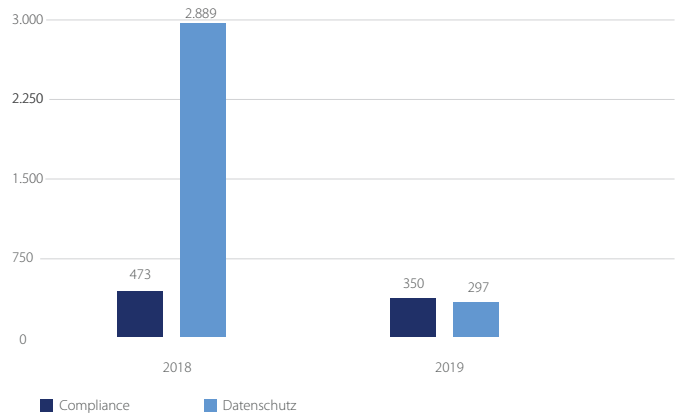
* Schwerpunkte der Anfragen sind rechts, vertrags- und centerspezifische Anfragen seit 2018, insbesondere im Kontext der Geltendmachung von Betroffenenrechten nach der Datenschutzgrundverordnung, sowie Fragen zur Zulässigkeit von Geschenken/Einladungen und zu Themen aus dem Bereich der Interessenkollision (Compliance).

GELTENDMACHUNG VON BETROFFENEN-RECHTEN NACH DER DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG*



* Beinhaltet Löschanträge gemäß Art. 17 EU-DSGVO, Widersprüche gegen die Datenverarbeitung gemäß Art. 21 EU-DSGVO sowie Auskunftsansprüche gemäß Art. 15 EU-DSGVO.

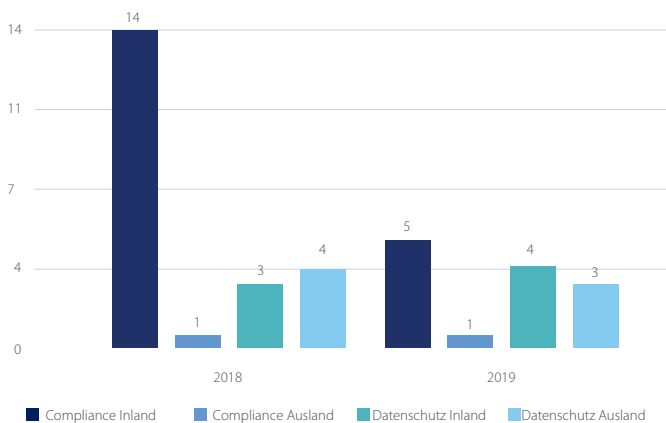
ONLINE-SCHULUNGEN*



* Es werden alle neuen MA (einschließlich Campus-Aushilfen) online geschult. Die Anzahl der geschulten MA im Jahr 2018 ist aufgrund des Roll-outs der neuen ECE-Datenschutz-Online-Schulung signifikant hoch.

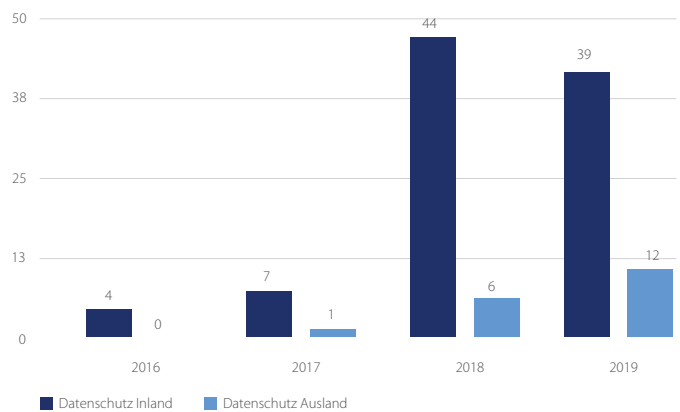
* Nicht geschulte MA: (Stand: Dezember 2019): Compliance: 109 MA, Datenschutz: 131 MA.

PRÄSENZSCHULUNGEN*



* Präsenzs Schulungen erfolgen für bestimmte MA-Gruppen (Fachbereiche), i.d.R. unter Risikopotenzial-Gesichtspunkten und/oder bei konkretem Bedarf (zum Beispiel bei steigender Anzahl an Compliance-Verdachtsfällen in einem Fachbereich) sowie ggf. auf Anfrage von Fachbereichen.

ANZAHL CENTER-AUDITS DATENSCHUTZ UND IT-SICHERHEIT



GEBÄUDE-, STANDORT- UND AUFENTHALTSQUALITÄT SOWIE MOBILITÄT

Neben einem schonenden Umgang mit dem Bauland und Flächenrecycling zählen die hohe Dauerhaftigkeit und universelle Nutzbarkeit des Gebäudes sowie der problemlose Umbau und ggf. Rückbau zu den Nachhaltigkeitszielen der ECE. Zusätzlich sind der Einsatz umwelt- und gesundheitsverträglicher Stoffe und Materialien, ein umfassendes Stoffmanagement und eine rationelle Energieverwendung von großer Wichtigkeit.

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten während jeder Phase des Gebäudes ist für die ECE ein wesentlicher Baustein dieser Strategie. Das Unternehmen bleibt nach der Planung und Realisierung in den Shopping-Centern auch während des Betriebs präsent und übernimmt Verantwortung für den Standort. Bei Neubau und Betrieb ebenso wie bei Modernisierungen und Erweiterungen ihrer Shopping-Center – dem sogenannten Refurbishment – berücksichtigt die ECE Nachhaltigkeitsaspekte in besonderer Weise.

Als Grundlage der umfassenden Berücksichtigung von Nachhaltigkeit hat die ECE vier Handbücher zu Nachhaltigkeitsaspekten bei Shopping-Centern innerhalb der Branche etabliert und gibt unter aktivem Einbezug der Mieter praktische Handlungsempfehlungen zu Umwelt- und Klimaschutz. Die Handbücher, die aus Workshops der Nachhaltigkeitsschmiede entstanden sind, bieten Handlungsempfehlungen und Checklisten. Das Handbuch „Nachhaltige Shopping-Center“ dient als Leitfaden für die Entwicklung von Shopping-Centern ab der Planungsphase und listet alle Nachhaltigkeitsmaßnahmen auf, die während der Entwicklung eines Projekts not-

wendig sind. Das Handbuch „Nachhaltiges Betreiben von Shopping-Centern“ ist eine Ergänzung für die Arbeit der Center-Manager und Technical Manager. Das Handbuch „Elektromobilität“ informiert über die Möglichkeiten zur Integration von Services der E-Ladestationen am Standort, deren flächendeckender Ausbau an allen Standorten für 2025 geplant ist. Das Handbuch „Bauprodukte im Mieterausbau“ dient als Praxisleitfaden zum Ladenausbau für umwelt- und klimaschonende Gebäude.

Zusätzlich informiert die ECE die Besucher der Shopping-Center über umweltfreundliche Aspekte der Center. Bereits 15 Themen von Mülltrennung bis Ökostrom hat die ECE seit 2015 auf sogenannten Umdenkzetteln für Besucher bereitgestellt. Diese Informationen sind für Besucher der Center-Websites ebenso abrufbar.

Um die Qualität ihrer Gebäude im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte nachvollziehbar darzustellen, setzt die ECE auf anerkannte Zertifizierungssysteme. Dazu gehört das Gütesiegel der Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), das auf den Neubau wie auch auf Bestandsgebäude abzielt. Das Gütesiegel verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der neben ökologischen unter anderem auch soziale, ökonomische und technische Kriterien abdeckt. Je nach Erfüllungsgrad wird das Zertifikat in Bronze, Silber, Gold oder Platin vergeben. Neben dem DGNB-Siegel setzt die ECE auch bei Bestandsgebäuden und bei Gebäuden im europäischen Ausland unter anderem das BREEAM-Zertifikat ein. BREEAM ist eine international weit verbreitete Zertifizierungsmethode für Gebäude. Die Einstufung der Projekte erfolgt in den Schritten durchschnittlich, gut, sehr gut, exzellent und herausragend. //

AUSWIRKUNGEN AUF GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die ECE prüft bei jedem Neubau und jeder größeren Modernisierung, welche Verbesserungspotenziale im Hinblick auf Nachhaltigkeit bestehen. Wenn möglich, lässt sie die positive Performance ihrer Gebäude durch anerkannte Zertifizierungen bestätigen. Zum Ende des Berichtszeitraums weisen 58 der Center zusätzlich zum

standortunabhängigen Basiszertifikat ein Haupt- bzw. Vorzertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) auf oder sind nach BREEAM ausgezeichnet. Diese Zertifizierungen garantieren, dass neben der Energieeffizienz und anderen Umweltaspekten auch soziokulturelle Aspekte berücksichtigt wurden. //

ZERTIFIKATE 2020

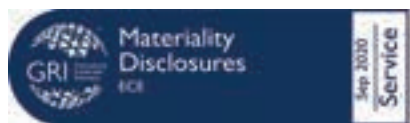
Shopping



Spezialimmobilien und Quartier



GRI-INHALTSINDEX



Zur Durchführung des GRI Materiality Disclosures Service lag der GRI dieser Bericht vor. Die korrekte Positionierung der „materiality disclosures“ (GRI 102-40–102-49) im Bericht wurde vom GRI Services Team bestätigt.

#FUTUREFORWARD

Angabe	Seitenzahl	Kommentar/Auslassung
GRI 101: Grundlagen 2016		
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		
102-1 Name der Organisation		ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG
102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 3, 90–91	
102-3 Ort des Hauptsitzes		Hamburg
102-4 Betriebsstätten	S. 90	Niederlassungen
102-5 Eigentum und Rechtsform	S. 90	G.m.b.H. & Co. KG
102-6 Bediente Märkte	S. 90	Niederlassungen und Joint Ventures
102-7 Größenordnung der Organisation	S. 90–91	
102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	S. 94	
102-9 Lieferkette	S. 96	
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine Änderungen
102-11 Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	S. 96, 98	
102-12 Externe Initiativen	S. 100	
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden		Mitgliedschaften
102-14 Aussagen der Führungskräfte	S. 2–3	
102-15 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 3, 72–73, 92	
102-16 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	S. 98	
102-18 Führungsstruktur	S. 92	Management-Board und Beirat
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	S. 92	
102-41 Tarifverhandlungen	S. 94	
102-42 Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	S. 92	
102-43 Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	S. 92	
102-44 Schlüsselthemen und Anliegen	S. 92–93	
102-45 Liste der konsolidierten Unternehmen		Niederlassungen und Joint Ventures
102-46 Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	S. 92–93	
102-47 Sämtliche wesentliche Aspekte	S. 92–93	
102-48 Neudarstellung von Informationen im Vergleich zu früheren Berichten		Keine Neudarstellungen
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	S. 93	
102-50 Berichtszeitraum		2018–2019

Angabe	Seitenzahl	Kommentar/Auslassung
102-51 Datum des aktuellsten Berichts		März 2018
102-52 Berichtszyklus		Zweijährig
102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	S. 106	
102-54 Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards		Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option „Kern“, erstellt.
102-55 GRI-Inhaltsindex	S. 102–105	
102-56 Externe Prüfung		Keine

Wesentliche Themen

GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 98	
205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	S. 98–99	
GRI 302: Energie 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 72–75, 96	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 96	
GRI 303: Wasser 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 97	
303-1 Wasserentnahme nach Quelle	S. 97	
GRI 305: Emissionen 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 72–73, 92, 96	
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 96	
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 96	
305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 97	
305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 76	
GRI 306: Abwasser und Abfall 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 97	
306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	S. 97	
GRI 401: Beschäftigung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 84, 87	
401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 94–95	
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 94	
401-3 Elternzeit	S. 95	

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 87	
403-2: Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage, Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle		Außer den Angaben unter Punkt 7 (S. 95) sind keine Daten vorhanden.
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 84–85	
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 84	
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 84–85	
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 78	
413-1 Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	S. 46, 71, 79–80	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	S. 6–9, 101	
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 6–9, 101	

